

1 Eckdaten

Arbeitsplan

Schuljahr 2020/21

Schule Lyonel-Feiningergymnasium		
Straße Umpferstedterstraße 18a	PLZ 99441	Ort Mellingen
Telefon / Fax dienstl. 036453-81313 / 036453-81315	E-Mail gym-mellingen@t-online.de	
URL / Internetadresse https://lyonel-feiningergymnasium.de	Schulform Gymnasium	
Projektleiterin/Projektleiter Kathrin Kloth	E-Mail (Schuladresse) kathrin.kloth@schule.thueringen.de	
denkmal aktiv-Schulteam Kerstin Preller	Jahrgang Unterricht in Sek I+II, bes. Jg. 9/10	Unterrichtsfach/-fächer Geschichte, GeWi, Kunst, Deutsch, Ethik, Religion
Kurs oder Arbeitsgruppe Gesellschaftswissenschaftlicher Kurs / Klassen 9 und 10	Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler 31	
Beteiligte Kolleginnen/Kollegen Frau Kloth, Frau Preller, Frau Breunung		
Fachliche(r) Partner vor Ort (Name, Einrichtung) Dr. Dörte Wetzler, Stadt Weimar, Stadtentwicklungsamt; Dirk Eichholtz, Hauptfriedhof Weimar; Marc Friedrich, Grünflächen- und Friedhofsamt der Stadt Weimar; Christiane Schiller, Untere Denkmalbehörde, Landratsamt Weimarer Land Apolda; Gabriele Steinborn, Verein „Grüne Wahlverwandtschaften“; Steinmetzbetrieb Dospiegel Weimar		

2 Angaben zum Schulprojekt

(Verbund-)Projekttitel Partnerprojekt: Kulturdenkmale zwischen Diesseits und Jenseits Partnerschule: Gymnasium Bergschule Apolda
Der Historische Friedhof in Weimar
Kurzbeschreibung des Projekts <p>In einem gemeinsamen Projekt erkunden das Lyonel-Feiningergymnasium und die Bergschule Apolda denkmalgeschützte Friedhofsanlagen in ihrer Stadt. Die Grabstätten vieler berühmter Persönlichkeiten, etwa die Särge Goethes und Schillers, machen den Historischen Friedhof in Weimar zu einem touristischen Ziel. In einem fächerübergreifenden Ansatz erkunden Jugendliche in diesem Projekt, wie seine Anlage und Gestaltung mit der Geschichte der Stadt zusammenhängt. Von der Fürstengruft, die zum Welterbe Klassisches Weimar zählt, bis zum von Walter Gropius geschaffenen expressionistischen Denkmal für die Gefallenen des Kapp-Putsches 1920 ist der Historische Friedhof reich an bedeutenden Grabdenkmälern. Die Lernenden recherchieren zu den hier bestatteten Persönlichkeiten, erschließen sich die Themen der Begräbnis- und Erinnerungskultur, lernen Maßnahmen des Denkmalschutzes für Friedhofsarchitekturen und die Rolle des Steinmetz-Handwerks dabei kennen und erforschen den Friedhof als Gründendenkmal. Bei Begehungen vor Ort entstehen Fotodokumentationen und Zeichnungen, die im Unterricht durch Texte ergänzt werden. All diese Arbeiten fließen in Infotafeln und Plakate zum Friedhof ein, die zum Projektabschluss öffentlich präsentiert werden.</p> <p>Ein denkmal aktiv-Projekt mit Förderung durch die Deutsche UNESCO-Kommission</p>

3 Vorerfahrungen der Schule / der Projektleitung

<p>2015/16 - Die Peternell-Orgel in Buttstedt 2016/17 - Der sakrale Raum im Zauber des Lichts 2017/18 - Das Bauhaus in Weimar - eine UNESCO-Welterbestätte 2018/19 - Das Deutsche Nationaltheater Weimar - ein Symbolort der deutschen Kultur und Politik 2019/20 - Dem Weltkulturerbe Weimars auf der Spur - Die Herzogin Anna-Amalia-Bibliothek</p>

4 Ziele des Schulprojekts

Kurzbeschreibung der Projektidee

Im Mittelpunkt der Projektarbeit steht der Hauptfriedhof in Weimar, der einerseits als Einzeldenkmal, andererseits als historische Park- und Gartenanlage gilt. Seine Geschichte währt schon über zwei Jahrhunderte. Die Schülerinnen und Schüler erfahren, dass er aufgrund seiner großen gartenhistorischen, regionalhistorischen und kunstgeschichtlichen Aussage einer der bedeutendsten und meist besuchten Friedhöfe Deutschlands ist.

Dieser historische Friedhof mit der Fürstengruft ist ein herausragendes Zeugnis seiner Zeit, prägt eine einzigartige Kulturlandschaft und gehört in das Welterbe-Ensemble „Klassisches Weimar“, das in die Welterbeliste der UNESCO vor über 20 Jahren aufgenommen wurde. Die Schülerinnen und Schüler erkennen die Bedeutsamkeit dieses ausgewählten Ortes, der auf seine eigene Art und Weise unsere gemeinsamen kulturellen Wurzeln, die wechselvolle Geschichte(n) der Stadt Weimar und die Friedhofskultur im 19. Jahrhundert in enger Verbindung zur Klassik spiegelt.

Der Friedhof als besonderes Kulturdenkmal mit der Fürstengruft, der Russisch-Orthodoxen Kirche, dem Denkmal für die Märzgefallenen von Bauhaus-Direktor Walter Gropius, mit der im Stil des Historismus erbauten Gedächtnishalle, den Ehren- und Kriegsgräbern - soll Gegenstand der Forschung unserer Schüler und Schülerinnen sein.

Die wichtige Rolle des Denkmalschutzes für den Historischen Friedhof und seinen Status als Weltkulturerbe wird den Schülern und Schülerinnen auch durch praktische Bezüge vor Ort besonders deutlich. Durch den Besuch eines Steinmetzbetriebs und das Kennenlernen von bereits erfolgten und noch anstehenden umfangreichen Restaurierungsarbeiten wird den Schülern und Schülerinnen bewusst gemacht, dass ein Friedhof mit seinen bedeutenden Monumenten und Kulturdenkmälern über die Zeiten hinweg permanent Pflege braucht

Ziele (wie werden die Jugendlichen an den Denkmalschutz / das Kulturerbe vor Ort herangeführt, welche eigenen Handlungsmöglichkeiten werden aufgezeigt; wie werden Lehrplanthemen am Denkmal veranschaulicht?)

Im Rahmen des Projekts soll Folgendes erreicht werden:

Den Schülern ist die Bedeutung eines Friedhofs im Allgemeinen und des Weimarer Friedhofs im Besonderen bewusst. Sie erfahren aus funktionaler, baulicher, denkmalpflegerischer, kultureller und gesellschaftspolitischer Sicht die Bedeutung dieses Denkmals. Sie verstehen den Stellenwert dieses Ortes als Teil des UNESCO-Welterbes „Klassisches Weimar“. In der Auseinandersetzung mit dem Friedhof im Allgemeinen und der Begräbnis- und Erinnerungskultur vor Ort wird der Tabuisierung des Themas Tod in der Gesellschaft entgegengewirkt.

Auf der Grundlage ihrer Erfahrungen entwickeln die Schüler eigene kreative Ideen, um ihre gesammelten Erfahrungen und Erkenntnisse zum Thema „Kulturdenkmale zwischen Diesseits und Jenseits“ in geeigneten Dokumentationsformen zu veranschaulichen. Es werden Berichte geschrieben, Zeichnungen und Fotoserien erstellt. Für Besucher werden Wegweiser / Pläne mit wichtigen Informationen entwickelt. Diese Ergebnisse sollen in einer Ausstellung zum Tag der offenen Tür einem breiten Publikum vorgestellt werden.

Skizzierung der angestrebten Projektergebnisse (z.B. Erarbeitung von Schülerführungen, Infomaterialien, Ausstellung, Internetseite, ...)

Zur Dokumentation der Auseinandersetzung mit dem Denkmal - Berichte, Zeichnungen, Fotoserien, Installationen, Plakate, Flyer, Wegweiser
- Ausstellung

5 Vorgehensweise, Umsetzung

Hinweis: Die Punkte 5 und 6 sind im Abschlussbericht ausführlicher als in der Arbeitsplanung darzustellen und bewertend zu erläutern. Der Arbeitsplan bildet die Grundlage für den Abschlussbericht.

Projektphasen und "Meilensteine"

1. Einführung Kultur/ Denkmal (August / Oktober 2020)

Allgemeines zur Thematik Kultur und Denkmal / Denkmalschutz; Definition Denkmal / Wert eines Denkmals / Wertschätzung und Förderung; Exkursion durch die Stadt Buttstedt und Kennenlernen der Denkmalkultur unseres Schulstandortes, Buttstedter Friedhof

Denkmale in Weimar und im Weimarer Land und deren Erhaltung oder deren Abriss/ Gestaltung einer Rede zu einem selbstgewählten Thema:

Folgende Themen wurden gewählt:

- a. Buchenwald Glockenturm
- b. Buchenwald Eingangstor
- c. Schloss Belvedere
- d. Parkhöhle
- e. Goethe- und Schiller-Denkmal
- f. Deutsches Nationaltheater
- g. Römisches Haus
- h. Goethe-Gartenhaus
- i. Wieland-Denkmal
- j. Schloss Ettersburg

2. **UNESCO** (November 2020)

Deutsche Stiftung Denkmalschutz und andere Organisationen; Verantwortung für eigene Geschichte und Identität / die Welterbeliste der UNESCO in Weimar / Aufnahmekriterien /- das "Klassische Weimar" mit ganz unterschiedlich geprägten Beispielen von Welterbestätten und ihr außergewöhnlicher universeller Wert als verbindender Gedanke / Exkursion zur Gedenkstätte Buchenwald als UNESCO-Welterbe/ Gestaltung einer bilingualen Führung durch die Schüler

3. **Begräbniskultur** (November / Dezember 2020)

Vermittlung von Wissenswerten über die Begräbniskultur im Allgemeinen (September- teilweise im Ethikunterricht Klasse 5-9 erfolgt) Geschichte der Begräbniskultur in der Kunst- und Kulturgeschichte anhand ausgewählter Beispiele - von der Ur- und Frühgeschichte über Ägypten bis heute - Friedhöfe als Zeitzeugen der Geschichte und Kultur - Geschichte und Funktionalität eines christlichen Friedhofs - Erinnerungskultur - Denkmale auf Friedhöfen / Gedenktage / Traditionen / Exkursion zum Historischen Friedhof Weimar am 10.12.2020 / Führung Frau Dr.

4. **Recherchearbeit zur Geschichte des Weimarer Friedhofs** (ab Dezember 2020)

Entstehung, geschichtlicher Abriss - Entwicklung, Erweiterung der Anlage durch die Zeiten - Gebäudenutzung, Umnutzung, Neubau von Gebäuden - Gliederung des Friedhofs / Bereiche / bedeutende Gräber / bedeutende Persönlichkeiten - Denkmal für die Märzgefallenen von Walter Gropius - UNESCO- Welterbe / Fürstengruft / Russisch-orthodoxe Kirche

5. **Projektentwicklung** (ab Januar 2021)

Erleben des Friedhofs als Ort des Gedenkens, der Erinnerung, der Besinnung, des Rückzugs, der Ruhe, des Naturschutzes, Bestandsaufnahmen auf dem Weimarer Hauptfriedhof Ideensuche: Fotografie, Zeichnung, Installationen,
 - praktisches Arbeitsaufträge auf/ am hist. Friedhof (zum Bsp.. Denkmalpflege, Schriftbearbeitung, Steinmetzarbeiten, Parkgestaltung
 - Recherche zu bedeutenden Persönlichkeiten / Familiengeschichten / Traditionen
 - Recherchen zum Friedhof als Spiegel einer sozialen Ordnung
 - Erarbeitung einer eigenen Dokumentation mit unterschiedlichen Schwerpunkten - Schreiben von Texten / Aufsätzen / Anfertigung von Zeichnungen und Fotos
 - Ausstellung der Projektergebnisse zum Tag der offenen Tür an beiden Schulstandorten
 - Workshops

6. **Präsentation / Dokumentation des Projekts - Ein Rückblick** (Juni/Juli 2021)

wird noch konkretisiert / eventuell : Ausstellung / Publikationen / Broschüren / Dokumentation der Arbeit am Projekt in Plakatform

Inhaltliche Aspekte, u.a. Konkretisierung der zu bearbeitenden Einzelthemen, ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer

Das „denkmal aktiv“-Projekt ist Kerninhalt des gesellschaftswissenschaftlichen Unterrichts in der Klassenstufe 9 und 10 mit 3 regulären Wochenstunden

Das Projekt bietet in seiner angedachten Struktur viele Möglichkeiten für ein fächerübergreifendes Arbeiten.

Lehrplanbezüge zur Thematik finden sich in den Fächern Gesellschaftswissenschaft, Kunst, Geschichte, Ethik, Religion, Deutsch und Seminarfach.

<p>Methodisch-didaktische Aspekte, u.a. Grad des selbständigen Arbeitens der Schülerinnen und Schüler</p> <p>Die geplanten Themenschwerpunkte werden in den Unterricht der genannten Fächer in verschiedenen Klassenstufen integriert, sollen aber besonders im Bereich Gesellschaftswissenschaft und Kunst der Klassen 9 und 10 in Gruppenarbeiten zu selbst gewählten Schwerpunkten mit praktischen Arbeiten umgesetzt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durchführung fächerübergreifender Module - Exkursionen, Ausstellungsbesuche, Führungen, Vorträge, Workshops, Projekttag - Schüler erarbeiten Präsentationskonzepte für den Tag der offenen Tür an den Schulstandorten
<p>Organisatorische Aspekte, u.a. Aufgabenverteilung zwischen Schulteam und fachlichem Partner, Verzahnung/Schnittstellen</p> <p>Für die Betreuung unseres Projektes im Bereich Denkmalschutz konnten wir Frau Schiller von der Unteren Denkmalsbehörde im Landratsamt Apolda gewinnen. Sie wird uns in der Schule besuchen und die Schüler mit einer interessanten Power-Point-Präsentation für Denkmalschutz, Arten von Denkmalen sensibilisieren.</p> <p>Frau Dr. Dörte Wetzler vom Denkmalamt Weimar unterstützt uns durch fachkundige Führung, Beratung und Bereitstellung von Materialien.</p> <p>Der Leiter des Weimarer Hauptfriedhofs, Herr Dirk Eichholtz, wird uns die historische Anlage in einer Führung vorstellen und Ansprechpartner bei fachlichen Fragen sein.</p> <p>Der Verein „Grüne Wahlverwandtschaften“ unterstützt uns mit seinem Arbeitskreis Weimarer Friedhofskultur. Frau Gabriele Steinborn hat uns eine Führung zum Thema Begräbniskultur zugesichert. Sie stellt uns eine umfangreiche Literatursammlung zum Thema zur Verfügung.</p> <p>Der Leiter des Grünflächen- und Friedhofsamtes der Stadt Weimar, Herr Marc Friedrich, ist an einer Zusammenarbeit mit unserer Schule sehr interessiert. Er begleitet unsere Schüler und Schülerinnen zum Jüdischen Friedhof.</p> <p>Der Steinmetzbetrieb Dospel in Weimar ist bereit, den Schülern Einblicke in das Tätigkeitsfeld eines Steinmetzes, die Arbeit am Grabdenkmal als persönliches Zeichen der Erinnerung und in den Bereich der Restaurierung zu ermöglichen.</p>

6 Bewertung des Projekts

Resümee zu den Zielen in der Vermittlung von Denkmalfragen, ggf. Zitate/Statements – was können die Lernenden mitnehmen?
Eingabe Bewertung des Projekts

7 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

Projektmittel-Quellen („denkmal aktiv“-Förderung, Mittel aus anderen Förderprogrammen, Sachleistungen von Sponsoren)
„denkmal-aktiv“ / UNESCO-Förderung
Einsatz der "denkmal aktiv"-Mittel (Planung / aktueller Stand)
<ul style="list-style-type: none"> - Recherchen und Informationsbeschaffung - Lehr- und Lernmaterialien (Literatur / Film) - Exkursionen (Fahrtkosten, Eintritte) - Unterstützungsleistungen des fachlichen Partners, Honorarkosten - Materialkosten für Aufbereitung der Projektergebnisse (Ausstellungen im Schulhaus zur Dokumentation z.B. für Infotafeln, Plakate, Fotoentwicklung, visuelle Kommunikation) - Kosten für Materialien und Werkzeuge für praktische und künstlerisch-praktische Gestaltungen zum Thema